

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

FLK Sitzung am 19.02.2014

Betreff: Unterrichtung Südumfliegung

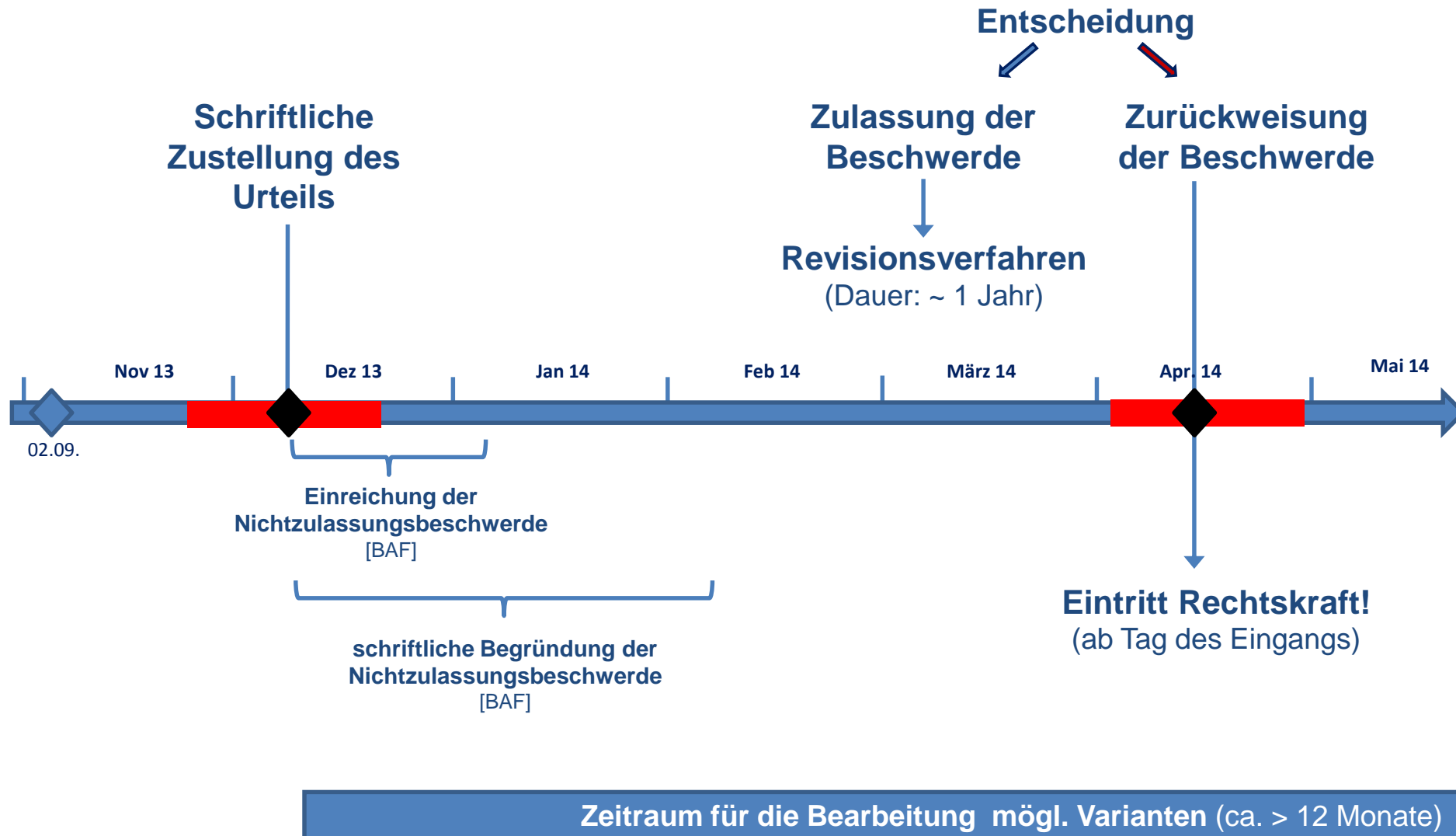
Sibylle Rau / Andreas Völckel



DFS Deutsche Flugsicherung



VGH Urteil Südumfliegung: Rechtsmittel / Möglicher Zeitablauf



Szenario A: Zulassung der Beschwerde gegen das VGH-Urteil/ Revision erfolgreich

Die DFS strebt grundsätzlich die Beibehaltung der Nutzung der Südumfliegung (M-SIDs) an und unterstützt daher die Nichtzulassungsbeschwerde des BAF und eine mögliche Revision beim Bundesverwaltungsgericht.

Szenario B: Urteil zur Südumfliegung rechtskräftig

Bis zur Festlegung eines neuen Abflugverfahrens kommen Interimsverfahren zur Anwendung:

Stufe 1:

Vorübergehende weitere abhängige Nutzung der Südumfliegung (M-SIDs)

Begründung: Zur Wahrung der Sicherheit im Luftverkehr müssen Flugbetriebe der Airlines (z.B. Kodierung des Flight Management Systems) und Flugsicherungsverfahren mit angemessener Übergangsfrist auf neue Abflugverfahren umgestellt werden.

Stufe 2:

a) Regelfall:

Abhängige Nutzung der Nacht-Abflugstrecke (N-SIDs) *anstelle* der Südumfliegung (M-SIDs)

b) Zu Verkehrsspitzen & bei Sondersituationen:

Abhängige Nutzung der Nacht-Abflugstrecke (N-SIDs) *und* der Nordwestabflugstrecken (F-/G-/J-SIDs)

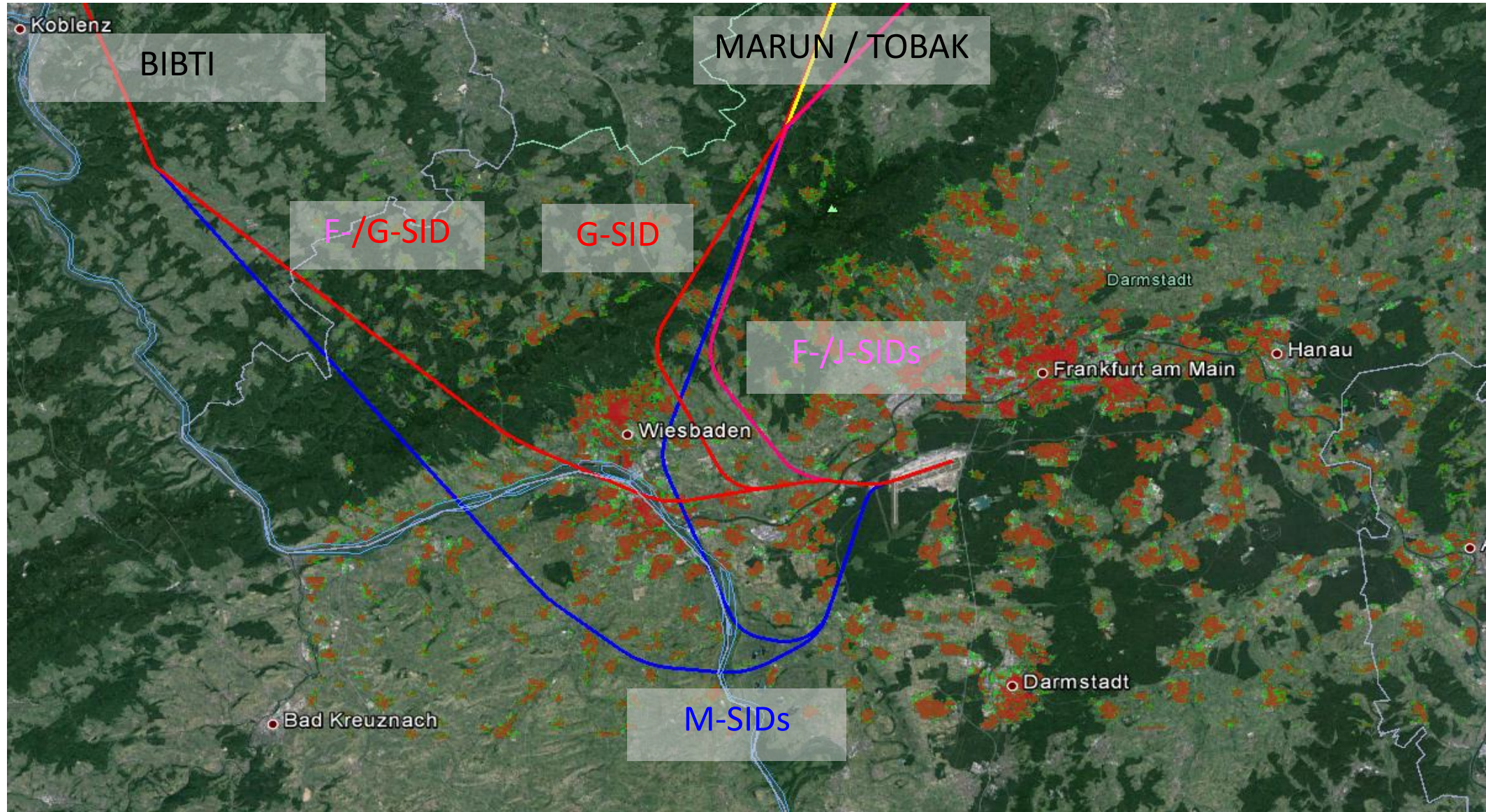
Stufe 3:

a) Erarbeitung alternativer neuer Abflugverfahren (Varianten) nach den Maßgaben des VGH-Urteils

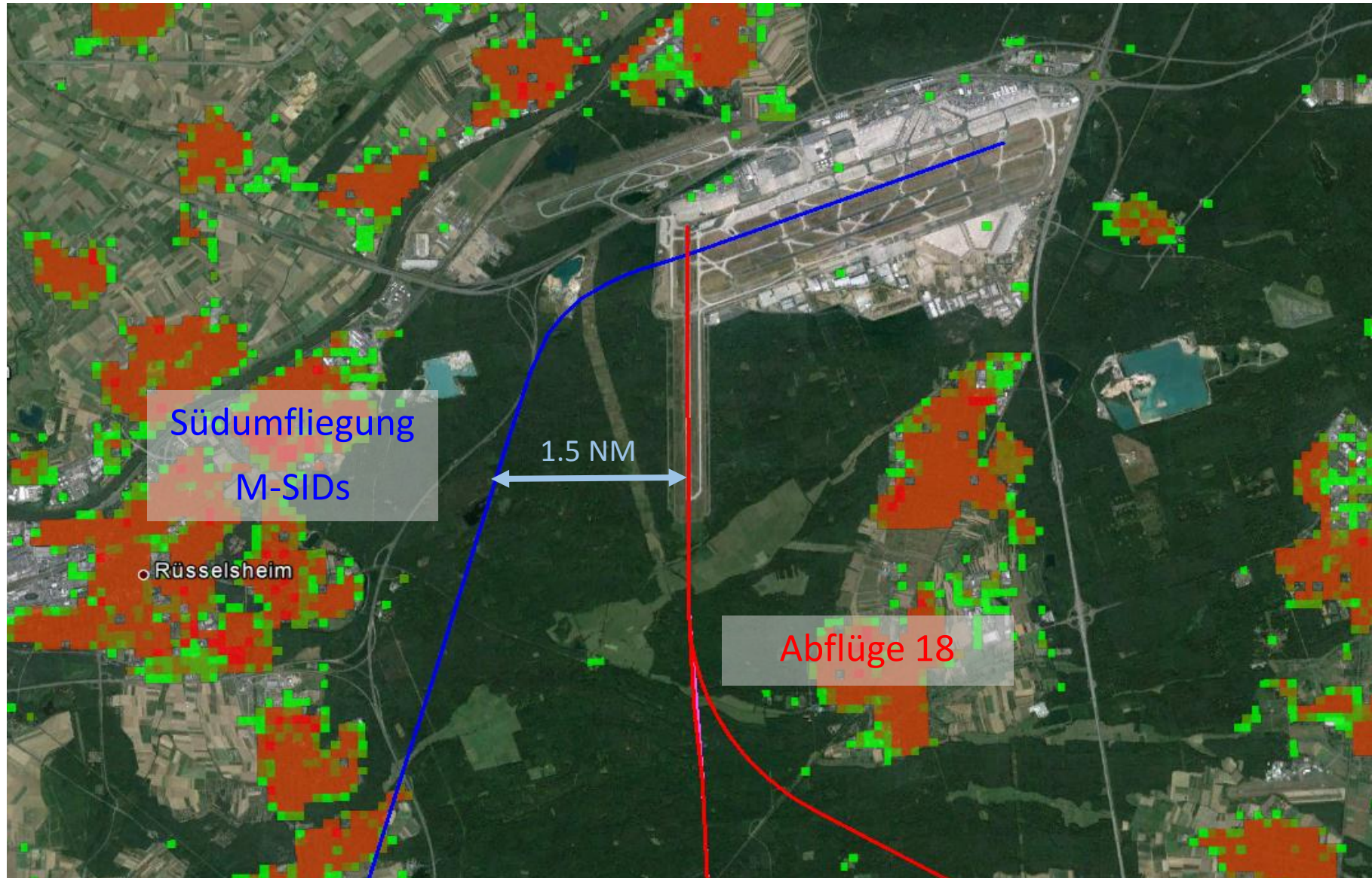
b) Beratung durch die Fluglärmkommission

c) Abwägung und Neufestlegung durch das BAF per DVO

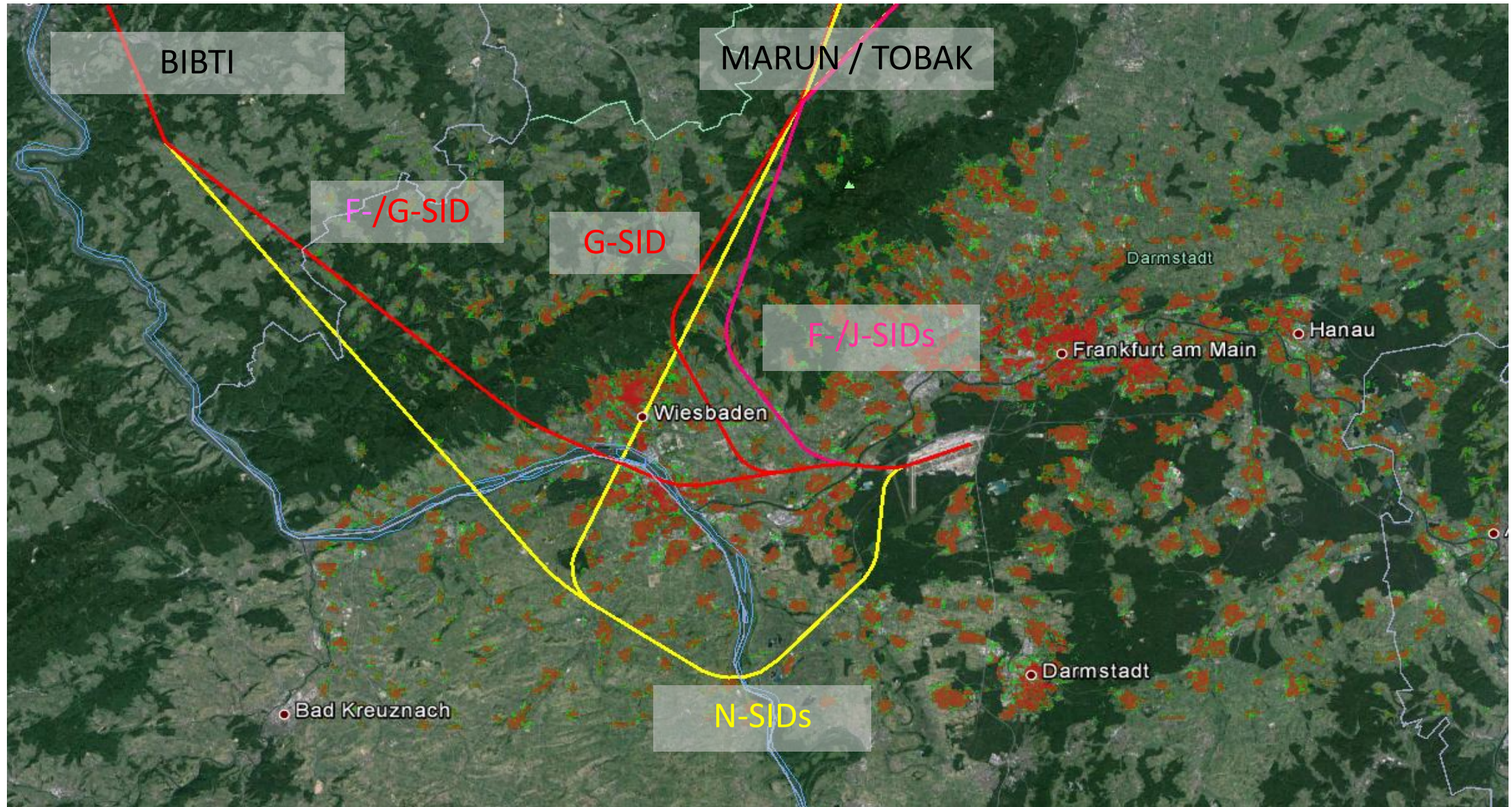
Situation heute / Szenario B, Stufe 1



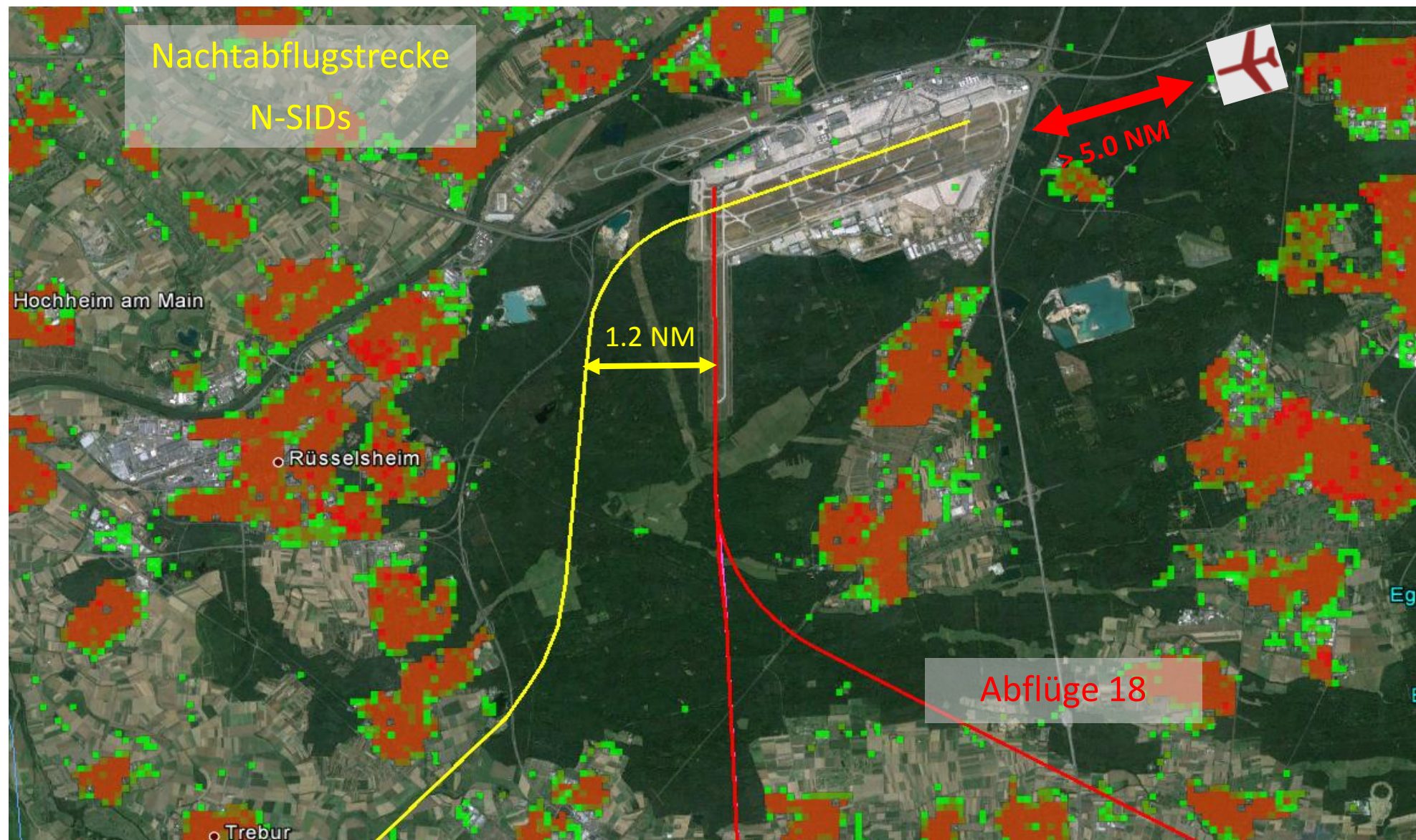
Situation heute / Szenario B, Stufe 1



Szenario B, Stufe 2: Regelfall (gelb)
Verkehrsspitzen und Sondersituationen (rot, magenta)



Szenario B, Stufe 2: Negative Auswirkungen auf die Kapazität



Vielen Dank

Sibylle Rau / Andreas Völckel

